

Patientenaufklärung über die Röntgenuntersuchung



Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Eltern,

Warum Röntgen?

Bei der Röntgenuntersuchung handelt es sich um eine Basisuntersuchung mit der sehr schnell z.B. Lungen-, Knochen- oder Gelenkerkrankungen abgeklärt werden können.

Wie wird die Röntgenuntersuchung durchgeführt?

Durch eine Röntgenröhre werden für wenige Millisekunden Röntgenstrahlen ausgesendet, welche teilweise den Körper passieren und auf der anderen Seite von einem Bilddetektor empfangen werden.

Was ist zu beachten?

Schwangerschaft: Falls die Möglichkeit einer Schwangerschaft besteht, teilen Sie uns dies unbedingt vor der Untersuchung mit. In diesem Fall erfolgt eine individuelle Abwägung, ob und wie Röntgenstrahlung appliziert wird.

Entfernen Sie unnötige Gegenstände: Alle Gegenstände, die die Aufnahme beeinträchtigen können (z.B. Haarspangen, Halsketten, Schmuck, Zahnsparren, BH) sollen abgelegt werden, damit sie nicht wichtige Strukturen auf dem Röntgenbild verdecken.

Stehen Sie möglichst ruhig: Während der Röntgenaufnahmen sollten Sie sich nicht bewegen, um eine unscharfe Aufnahme zu vermeiden.

Ist Röntgen gefährlich?

Alle diagnostischen Röntgenuntersuchungen liegen unabhängig von der Körperregion in einem sehr geringen Dosisbereich. Auch mehrere über das Jahr verteilte Untersuchungen gelten als unbedenklich.

Der Mensch ist bereits in der Natur einer natürlichen Strahlung ausgesetzt von ca. 2,1 mSv / Jahr. Folgende Tabelle listet exemplarisch typische Vergleichswerte auf:

Röntgenbild	Typische Dosis (mSv)	Ungefährer Zeitraum der natürlichen Strahlenexposition, der zu einer vergleichbaren effektiven Dosis führt
Extremitäten	< 0,01	< 2 Tage
Schulter	0,013	3,5 Tage
Thorax in 2 Ebenen	0,07	1,5 Wochen
Abdomen	0,34	2 Monate
Mammographie	0,36	2 Monate

Quelle: Dtsch Arztebl 2023; 120(9): A-392 / B-334

Bekomme ich Schutzkleidung?

Bei der Röntgenuntersuchung wird ein sehr geringer Teil der Strahlung vom untersuchten Körper in alle Richtungen gestreut, die sogenannte Streustrahlung. Bei manchen Untersuchungen können sensible Körperregionen durch eine Röntgenschürze vor dieser geschützt werden. Bei anderen Untersuchungen ist kein Schutz notwendig, da die Streustrahlung extrem gering ist.

Strahle ich nach der Untersuchung?

Nein. Nach Abschluss der Röntgenuntersuchung verbleibt keine Röntgenstrahlung im Körper.

Sie haben noch weitere Fragen? Wenden Sie sich gerne an uns, wir helfen Ihnen gerne!